

# Der globale Alterssicherungsdiskurs

Veronika Wodsak

## Einkommenssicherung im Alter als globale Herausforderung

Problemlagen und Reformmodelle zwischen Solidarität,  
Fürsorge und Markt

Berlin 10./11. Dezember 2009

# Überblick

**Ein globaler Alterssicherungsdiskurs?**

**Alterssicherung 1980-2007**

**Die Weltbank im Detail**

**Die ILO und Weltbank-Kritiker im Detail**

**Die Krise**

# **Ein globaler Alterssicherungsdiskurs?**

- **Wohlfahrtsstaat als Projekt des Nationalstaates (Pfadabhängigkeit, politische Kultur)**
- **Relevanz für Entwicklungsländer?**
- **Ansprüche auf Sozialleistungen, Ressourcenmobilisierung und – verteilung nur auf nationaler Ebene durchsetzbar?**

# Globaler Alterssicherungsdiskurs



# 1980er

- **Alterssicherung findet wenig Beachtung auf globaler/internationaler Ebene**
- **ILO tonangebend**
- **Vollbeschäftigungspolitik, – Informeller Sektor**
- **Fokus auf Etablierung von nationalen, staatlichen Rentensystemen bzw.**
- **Parametrische Reformen von existierenden Systemen**
- **Keine universellen Sozialtransfers**

# 1990er

- **Diskussion über Reformen in Chile**
- **Ende des kalten Krieges: Reformen in Osteuropa**
- **Weltbank als neuer Akteur im Bereich der Alterssicherung**
- **Averting-Report: Alterungsprozesse als Krise, 3-Säulenmodell als Blaupause**
- **Kritik und Diskussion: Umlagefinanzierung vs. Kapitaldeckung, Leistungszusage vs. Beitragsprimat, privat vs. öffentlich verwaltete Systeme, Wirtschaft vs. Absicherung**

# bis 2007

- **Veränderungen im Weltbank-Modell**
- **nicht-finanzielle beitragsdefinierte Systeme**
- **Sozialtransfers (u.a. für alte Menschen)**
- **ILO: Renten als ein Element des Social Protection Floors**
- **Weniger Ideologie, mehr Pragmatismus**
- **Fokus mehr auf “Coverage”, weniger auf Leistungshöhe oder Systemdesign**

# Weltbank und ILO – Apfel und Birne!

	<b>Weltbank</b>	<b>ILO</b>
<b>Kerngeschäft</b>	Vergabe von Entwicklungskrediten	Setzung und Verbreitung von Arbeitsstandards
<b>Operationsweise für das Kerngeschäft</b>	Projekte in Ländern	Sozialdialog (auch in Ländern)
<b>Entscheidungsmechanismus</b>	Stimmenverteilung nach Kapitaleinlage	Dreiparteilich/Paritätisch
<b>Selbstverständnis</b>	Motor für (wirts.) Entwicklung	Globals soziales Gewissen
<b>Charakter der Publikationen</b>	Klare Handlungsanweisungen	Kompromiss- und Konsensorientiert

# Weltbank 3-Säulenmodell

Alterssicherung

Staatliche,  
Steuerfinanzierte  
Grundrente,  
Universell oder  
nach  
Bedürftigkeit

Säule 1

Obligatorische,  
kapitalgedeckte  
individuelle  
private Vorsorge  
mit festem  
Beitragssatz

Säule 2

Freiwillige,  
private,  
kapitalgedeckte  
Zusats-  
versicherung

Säule 3

# Weltbank 5-Säulenmodell

## Alterssicherung

Staatliche,  
Steuer-  
finanzierte  
Grundrente,  
universell oder  
nach  
Bedürftigkeit

Säule 0

Obligatorische,  
beitrags-  
finanzierte,  
einkommens-  
bezogene  
Absicherung,

Säule 1

Obligatorische,  
private,  
kapitalgedeckte  
individuelle  
Vorsorge mit  
festem  
Beitragssatz

Säule 2

Freiwillige,  
private,  
kapitalgedeckte  
Zusats-  
versicherung

Säule 3

Informelle  
Mechanismen  
der  
Alterssicherung:  
Familie,  
Eigenheim etc.

Säule 4

# **ILO: C102 Soziale Sicherheit (Mindestnormen), 1952**

- **Einkommenssicherheit im Alter**
- **Rentenalter höher als 65 bedarf Rechtfertigung**
- **Mindestens 40% Lohnersatzrate (30 Beitragsjahre)**
- **Hinterbliebenenrente**
- **Indexierung**
- **Anspruch auf Rente gesetzlich verankert**
- **Gleicher Anspruch für Einwanderer**
- **Verantwortung liegt beim Staat**
- **Steuerfinanziert oder Beitragsfinanziert oder Mix**
- **Arbeitnehmeranteil: max. 50% des Beitrags**

# **ILO: Basic Social Protection Floor**

- **Notwendigkeit eines Instrumentes für Teile der Bevölkerung, für die 102 nicht greift**
- **Steuerfinanzierte Grundrente als Teil eines universellen Minimalpaketes sozialer Leistungen**
- **Treppenmodell: Floor + 102 zusammen:**
  - universelle Deckung,
  - Leistungszusage,
  - Leistungs/BeitragsÄquivalenz,
  - nachhaltige Finanzierung,
  - Staat/Gesellschaft in der Verantwortung

# Stimmen von Kritikern

- **Dringlichkeit von Reformen in Frage gestellt**
- **Notwendigkeit eines paradigmatischen Wechsels abgestritten**
  - Reformierbarkeit bestehender Systeme
  - Weltbank-Modell keine Lösung des Problems
- **Umverteilungsmöglichkeiten, Transitionskosten, Verwaltungskosten**
- **Betonung auf die PRIMÄREN Ziele von Rentensystemen**
- **Risiko-Verteilung (Individuum – Gesellschaft)**
- **Lobbyismus der Versicherungswirtschaft**

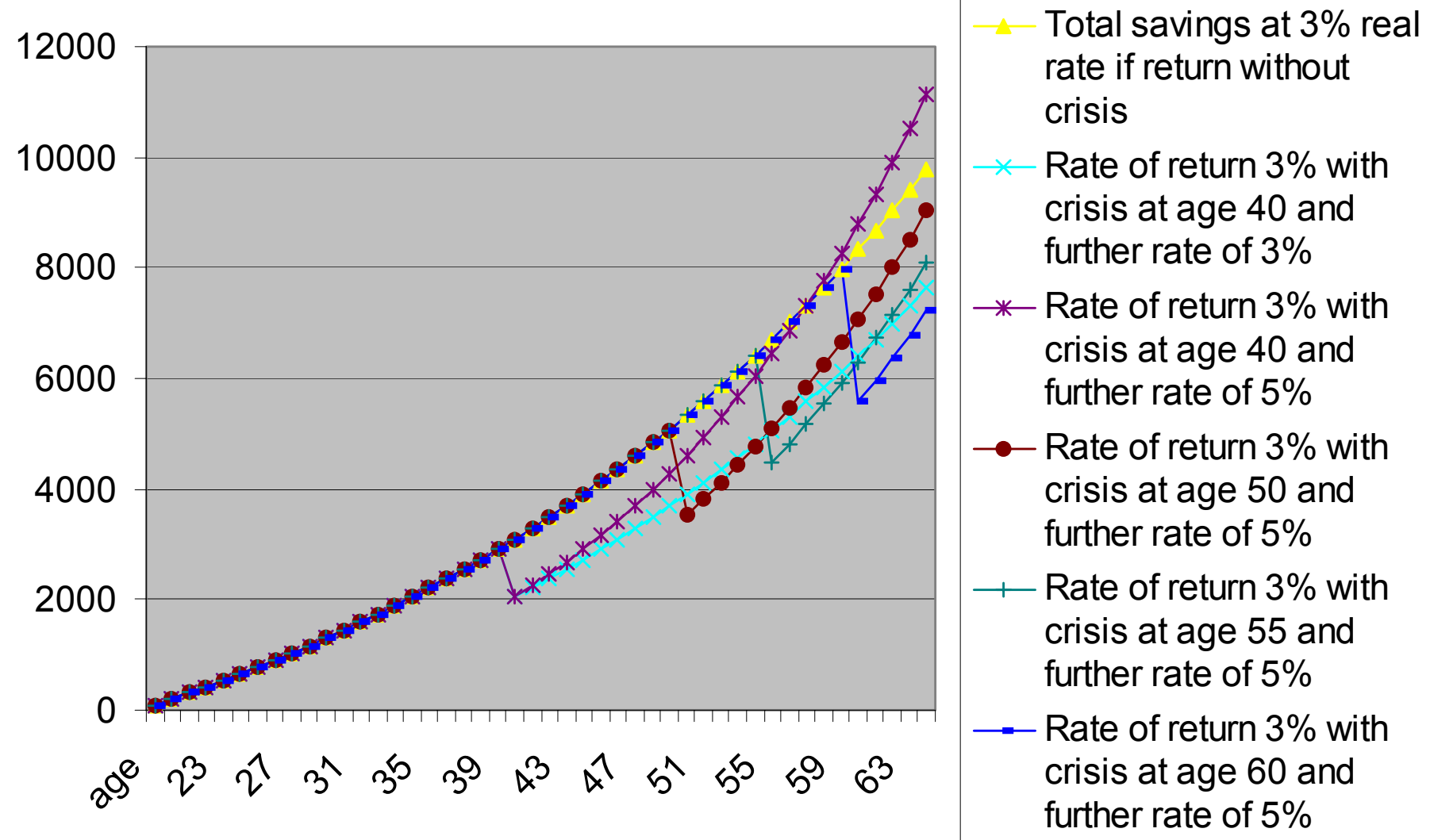
# Halbzeit – 1:0 für die Weltbank

- **Kritik als Eigentor? - Beitrag zur Stabilisierung des Multi-Pillar Modells als globale Alterssicherungs-Norm (Diskussion über Gewichtung und Ausgestaltung der Säulen)**
- **Argument der Risikodiversifizierung hat sich durchgesetzt**
- **Einführung obligatorischer, privater, kapitalgedeckter Säulen in einer Vielzahl von Ländern**

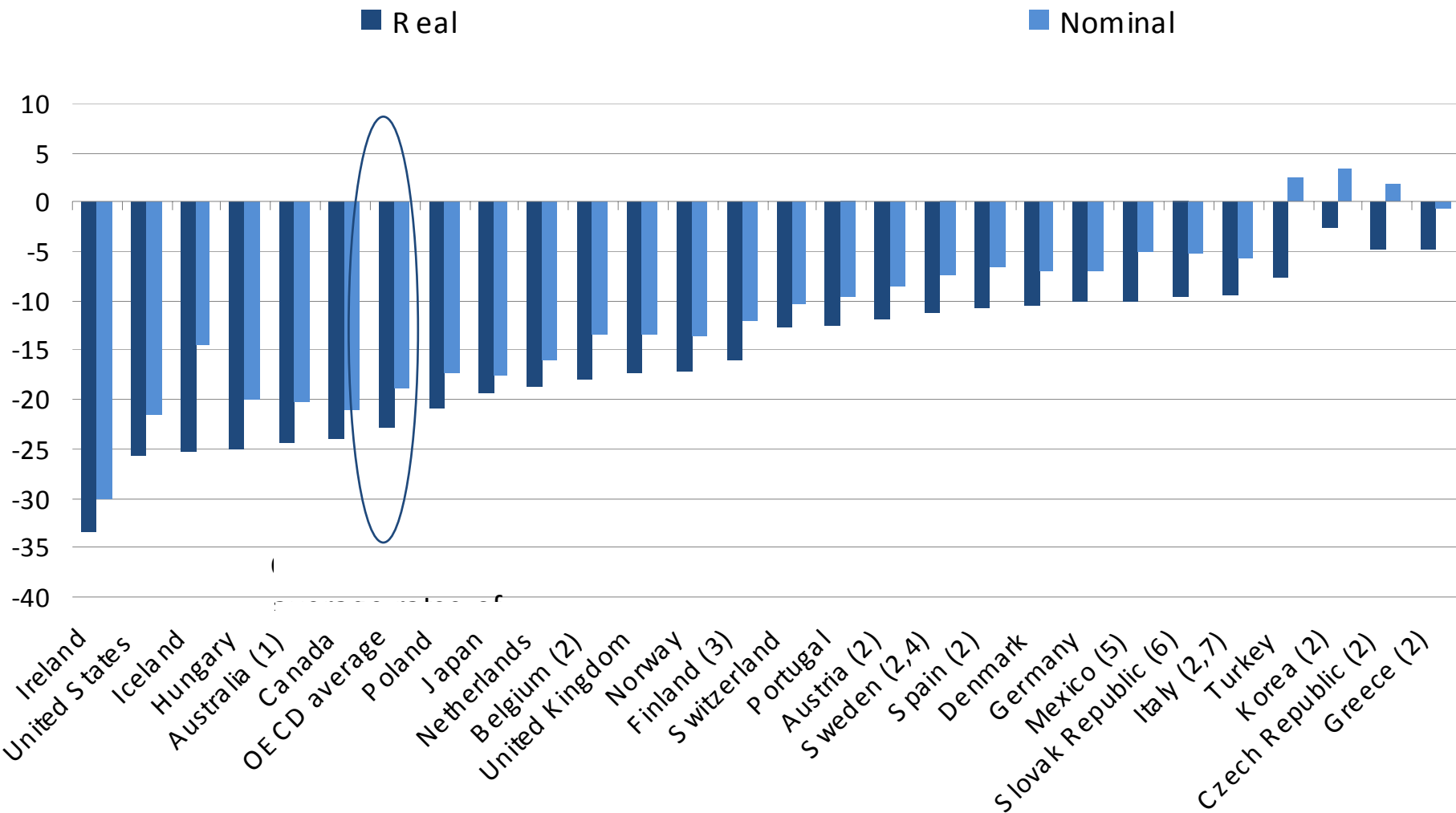
The background of the slide is a close-up photograph of a tree trunk, showing concentric growth rings in shades of yellow and brown. The rings are more distinct on the right side and become more vertical on the left side.

# **Das Rückspiel: Die Finanz- und Wirtschaftskrise**

# Rentensysteme in der Krise: Auswirkungen für zukünftige Rentner



# Rentensysteme in der Krise: Nationale Rentenfonds Jan – Okt 2008, OECD



# **Rentensysteme in der Krise**

- **Verlust hängt von Investmentstrategien ab**
  - **Regulierung und Aufsicht**
  - **Life-cycle-portfolios**
- **Arbeiter, die während der Krise in Rente gehen mussten am stärksten betroffen**
- **Flexibilität – Staatshandeln**

# Weltbank

- **Krise als Beweis für die Notwendigkeit von „Multi-Pillar-Systemen“ und Risiko-Diversifizierung**
- **Verweist auf Säulen mit Leistungszusage/ garantierter Mindestrente**
- **Krisen als seltene Ereignisse (kurzfristige Massnahmen, keine strukturellen Veränderungen)**
- **Annahme einer schnellen Erholung**
- **Durchhalteparolen, Überlegenheit von Kapitalanlagen**
- **Nur wenige Betroffene**

# Weltbank Empfehlungen

## KURZFRISTIG

- „Rückfall“ vermeiden
- Aufklärungskampagne
- Schrittweise oder nachträgliche Verrentung
- Etwaige Kompensationen für stark Betroffene vorsichtig abwägen

## MITTELFRISTIG

- Diversifizierung (3-Säulen)
- Besseres Risiko-Management
- Verbesserung von umlagefinanzierten Systemen
- Garantierte Grundrente
- Arbeitslosenkonten und -versicherung als weitere Elemente des Sozialen Sicherungssystems

# ILO Empfehlungen

- **Leistungszusagen so weit wie möglich einhalten**
- **Nicht einseitig auf finanzielle Stabilisierungsmechanismen abstellen, auch soziale Stabilisierungsmechanismen!**
- **Es gibt keinen Autopiloten für Rentensysteme**
- **Krise kein Einzelfall, Systeme für zukünftige stärken**
- **Über innovative Mischsysteme nachdenken: Leistungsgarantien für kapitalgedeckte Systeme**
- **Shift DC => NDC**

# Fazit

- **Krise => “Decline and fall of neoliberalism” ?**
- **Krise hebt Bedeutung Sozialer Sicherungssysteme hervor:**
  - **automatische Stabilisatoren für die Wirtschaft**
  - **Instrument der Armutsbekämpfung in Zeiten der Krise**
- **ILO und Weltbank: Wenig Änderung in ihren Positionen, Anpassung/Wiederholung/ Verstärkung der Argumente für ihre Modelle**

The background of the image is a close-up of a wood surface, showing concentric growth rings in shades of yellow and brown. The rings are more distinct on the right side and become more vertical and closely spaced towards the left.

**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**